

**HAUSHALTSÄNDERUNGSANTRAG des KREISAUSLÄNDERBEIRATES
zur Stellensituation am Team Asyl**

Der Kreisausländerbeirat bittet den Kreistag zu beschließen, dass im Team Asyl die Zahl der Sachbearbeiter für Leistungsgewährung und für sozialpädagogische Betreuung den steigenden Asylbewerberzahlen laufend zeitnah angepasst werden soll.

Diese Stellen sollen unbefristet besetzt werden.

Mit dem Regierungspräsidium und dem Land Hessen soll verhandelt werden, dass der Stellenplan und das Personalbudget des Landkreises Gießen über die Vorgaben des Schutzeschirmes hinaus erweitert werden wegen der erheblichen Ausweitung dieser Pflichtaufgabe des Landkreises.

BEGRÜNDUNG

Das Team Asyl der Kreisverwaltung arbeitet hochmotiviert, aber unter einer sehr hohen Belastung.

Es wird erwartet, dass die Zahl der Schutzsuchenden weiterhin stark ansteigt.

Selbstverständlich muss die Personalstärke des Team Asyl zeitnah dem Anstieg entsprechend angepasst werden.

Konsequenterweise werden zur Zeit zwar Stellen eingerichtet, diese sind aber aufgrund des Schutzeschirmes außerhalb des Stellenplanes und müssen deswegen auf zwei Jahre befristet werden.

Das ist sehr ungünstig.

Die Ausschreibungs- und Bewerbungsphase dauert bis zu einem halben Jahr, dann müssen die neuen Mitarbeiter über längere Zeit in dieses komplexe Sachgebiet eingearbeitet werden.

Wenn die neuen Mitarbeiter dann, nach bis zu einem Jahr, voll einsatzfähig sind, werden sie wegen der fehlenden Berufsperspektive durch die Befristung häufig von anderen Kommunen und Landkreisen abgeworben, die natürlich auch gerade in diesem Bereich vermehrt kompetentes Personal brauchen.

So geht aufgebaute Kompetenz immer wieder verloren.

Nur durch unbefristete Stellen können die Mitarbeiter gehalten werden.

Da es sich um eine erhebliche Ausweitung einer Pflichtaufgabe handelt, sollte die Anpassung von Stellenplan und Personalkostenbudget an die gestiegenen Anforderungen auch die Zustimmung des Regierungspräsidiums finden.

03.02.2014

